



Postanschrift: Stadt Leipzig - 04092 Leipzig

Starke Nachbarschaften durch
aktive Beteiligung
Herrn Dr. Torsten Woitkowitz
Georg-Schumann-Straße 19B
04159 Leipzig

Beigeordnete für
Stadtentwicklung und Bau

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
que/de

Telefon/Telefax

E-mail

dezernat6@leipzig.de

Datum

30.01.2014

Zooschaufenster im Leipziger Rosental

Sehr geehrter Herr Dr. Woitkowitz,

da nun die Zuarbeiten aus den Ämtern bei uns zusammengefasst werden konnten, darf ich Ihnen Ihr Schreiben vom 10.11.2013 bezüglich der Einsehbarkeit am Zooschaufenster in die Kiwara-Savanne des Leipziger Zoos beantworten, auf das Sie ja leider schon eine Weile warten mussten.

In der Sache hatten Sie in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Kontakt mit der Stadtverwaltung und dem Zoo, so dass Ihnen die Konzeption und Beweggründe für die mit der Kiwara-Savane vor zehn Jahren erfolgte Neugestaltung dieses ganzen Bereiches vertraut sind.

Im November 2011 wurde seitens der Verwaltung durch den zuständigen Kulturbürgermeister auch mehrere Einwohneranfragen zu dieser Angelegenheit in der Ratssitzung beantwortet.

Im Februar 2012 gab es dann einen ausführlichen Vor-Ort-Termin mit Vertretern Ihrer Bürgerplattform, des Stadtrates, des Stadtbezirksbeirates Mitte und zuständigen Vertretern der Verwaltung und des Zoos.

Für das Jahr 2013 haben Sie nun wiederum den dichten Bewuchs am ehemaligen Zooschaufenster angemahnt, der jeglichen Einblick in den Zoo verhindert hätte. Ob dies in Gänze so war, kann ich rückwirkend, sicherlich nachvollziehbar, nicht mehr feststellen, zumal auch Ihre Problemanzeige ja aus dem November, also nach dem Ende der Vegetationsperiode, stammt.

Nicht destoweniger hat mir auch der Zoo bestätigt, dass die Einblicksmöglichkeiten im Sommer des letzten Jahres wohl sehr begrenzt waren. So wurde zwar im Frühjahr 2013 das Schilf geschnitten um den Neuaustrieb zu gewährleisten. Jedoch konnten im Laufe des weiteren Jahres die sonst üblichen behutsamen Rückschnitte an den Sichtachsen durch den Zoo nicht in Gänze realisiert werden.



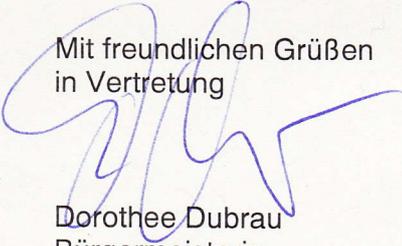
Zahlungsverkehr Stadtkasse - Bankverbindungen:

Der Grund lag in einem erhöhten Brutgeschäft von Wassertieren im Schilfgürtel und in einer sehr komplizierten und langwierigen Eingewöhnungsphase von neuen Tieren auf der Anlage. Zum Schutz der neuen Tiere mussten relativ „blickdichte“ Bereiche zum Rosenthal hin gewährleistet werden, damit diese Tiere nicht unnötigem Stress durch Rosenthalbesucher und weiterhin durch nicht angeleinte Hunde ausgesetzt werden.

Insofern waren die Einblicksituationen tatsächlich nicht so weitgehend, wie im Jahr zuvor. Der Zoo wird sich weiterhin bemühen, Einblicke an den Sichtachsen zu gewährleisten. Ich darf aber auch noch einmal darauf verweisen, dass, wie mehrfach kommuniziert, eine vollständige und auf ganzer Sichtbreite einsehbare Zone (auch im Bereich der Sichtachsen) durch den Zoo nicht zu jeder Zeit gewährleistet werden kann. Wann und wie Schnitтарbeiten im Schilfgürtel durchgeführt werden können, obliegt hier seiner Sorgfaltspflicht und Verantwortung, die den Tier- und Naturschutz (Eingewöhnungsphasen neuer Tiere, Brut- und Aufzuchtzeiten, Eingewöhnung von Tiernachwuchs, , wildbrütende Enten und Frösche im Schilfgürtel) und Arbeitsschutz (für die Tierpfleger auf der Savannenlandschaft) auftragsgemäß zur obersten Priorität haben.

Sollten Sie in diesem Jahr wiederum eine sehr starke Einschränkung der Einsehbarkeit feststellen, möchte ich Sie bitte, sich – möglichst noch in der Sommerzeit – wie wohl früher bereits einmal vereinbart, bei Herrn Barban vom Leipziger Zoo, oder bei Frau Kunath, der Leiterin des Amtes für Grünflächen und Gewässer der Stadtverwaltung zumelden.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung



Dorothee Dubrau
Bürgermeisterin